

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	34 (1927)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Patent-Berichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Woll A.-G.** in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1926 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 10,000,000 auf Fr. 6,000,000 reduziert, mit Wirkung ab 1. Januar 1927, durch Rückzahlung und Annulierung von 4000 Aktien zu je Fr. 1000. Das vollbezahlte Aktienkapital der Gesellschaft beträgt somit Fr. 6,000,000 und zerfällt in 6000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000.

Die Firma **J. Heusser-Staub**, Baumwollspinnerei und -Weberei, in Uster, erteilt eine weitere Kollektivprokura an Dr. Adolf Blatter, von Unterseen (Bern) in Zürich.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Spinner & Cie.**, in Zürich 1, erteilt eine weitere Einzelprokura an Werner Steiger-Spinner, von Flawil (St. Gallen), in Zürich.

## Fachschulen und Forschungsinstitute

**Zürcherische Seidenwebschule. Verdankung.** Von den Erben des kürzlich verstorbenen Herrn Ed. Rudolph-Schwarzenbach, ehemals in Firma Sulzer, Rudolph & Co. in Zürich, wurde dem Pensionsfonds der Zürcherischen Seidenwebschule in sehr verdankenswerter Weise der Betrag von **Fr. 2500.—** überwiesen.

Im weiteren spendete bei Anlaß des Jahreswechsels ein ehemaliger Schüler des letzten Kurses **Fr. 50.—** in dankbarer Anerkennung des an der Schule gebotenen Unterrichtes.

Die beiden Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt.

## Personelles

**Caspar Suter-Rummel** †. Nach mehrjährigem, schweren Leiden starb am 17. Januar in seinem Heim in Zürich 7 Herr Caspar Suter-Rummel, Seidenfabrikant. Im Jahre 1862 in Hombrechtikon geboren, zog der Verstorbene nach beendeter kaufmännischer Lehrzeit nach Frankreich, wo er mehr als ein Jahrzehnt verblieb. In den 90er Jahren kam er dann nach Zürich zurück. Als kaufmännischer Direktor amtierte er sodann bis zum Jahre 1912 in der damaligen Firma Emil Schärer & Co. in Zürich. Nach dem frühen Tode von Herrn Herm. Schärer übernahm sodann Herr Suter die Weberei in Jona und wandelte die Firma in eine Aktiengesellschaft unter dem Namen Neue Seidenstoffweberei A.-G. um. Seinen Angestellten und Arbeitern war der Verstorbene stets ein besorgter Prinzipal. Ein schweres Leiden, von dem er nun erlöst wurde, zwang ihn vor einigen Jahren zur Aufgabe des Geschäftes.

## Messe- und Ausstellungswesen

**Schweizer Mustermesse 1927.** Taxbegünstigung für die Aussteller. Die „Schweizerischen Transportanstalten“ (Schweizerische Bundesbahnen und hauptsächlichste Privatbahnen) gewähren den Ausstellern der Schweizer Mustermesse 1927 wiederum die Vergünstigung des frachtfreien Rücktransportes der ausgestellten Messeobjekte. Als wesentliche Vorschriften sind folgende zu beachten: Die frachtfreie Rückbeförderung von Gütern als Eilgut kann nur in dem Falle beansprucht werden, wenn auch der Hintransport in Eilgut erfolgte. Die Vergünstigung des frachtfreien Rücktransportes kommt nur für die Messeobjekte in Frage, die an der Messe unverkauft geblieben sind und innert sechs Wochen nach deren Schluß auf dem Wege des Hintransportes nach der ursprünglichen Aufgabestation an den Aussteller zurückgehen. Ferner muß die Beförderung der Objekte von der Messe zur Station durch den offiziellen Camionneur der Schweizer Mustermesse, Fritz Meyer A.-G., erfolgen.

**Textilindustrie und Schweizer Mustermesse 1927.** Dauernde erfolgreiche Behauptung der Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Industrien erfordert Anpassung an das Wirtschaftstempo und die Wirtschaftsmethoden der auf dem Weltmarkte führenden Staaten.

Die Schweizer Mustermesse ist eine Schöpfung dieses Gestaltungswillens unseres Landes; sie ist eine einfache, rationelle Verkaufsorganisation und ein zweckmäßiges, wirkungsvollstes Propagandamittel

der heimischen Produktion. Die Messe konzentriert das Warenangebot in geordneter, übersichtlicher Weise und ermöglicht damit der Nachfrage eine gute und zeitgewinnende Orientierung sowie rationellen Einkauf.

Es ist erfreulich, heute schon berichten zu können, daß die schweizerische Textilindustrie an der Messeveranstaltung 1927 in größerem Umfange vertreten sein wird. Zu den bedeutenden Firmen, die die Mustermesse als Einzelaussteller beschicken, kommen dieses Jahr zwei wichtige und umfangreiche Kollektivbeteiligungen, nämlich die Kollektivität des Vereins schweizerischer Wollindustrieller und die Kollektivität der Kunstseideverbraucher in der Tricotagenbranche, Schweizerischer Wirkereiverein und Schweizerische Viscose-Gesellschaft A.-G. Emmenbrücke. Das Interesse, das eine so ansehnliche Zahl von Firmen der Textilindustrie auch dieses Jahr für die Schweizer Mustermesse bekundet, beweist, daß diese auch der Textilbranche wertvolle Dienste zu leisten berufen ist.

Firmen der Textilindustrie, die an der Schweizer Mustermesse 1927 noch teilzunehmen beabsichtigen, mögen ihre Anmeldung ehestens vornehmen.

**Ausstellungen in Holland.** Vom 15. bis 24. März 1927 findet in Utrecht die 16. Niederländische Frühjahrsmesse statt, wofür die Teilnahme für alle Industriegruppen international offen ist. Die Vorbereitungen im „Jaarbeursgebouw“ und auf dem Terrain „Vredenburg“, sind in vollem Gang. Die Anmeldungen sind bereits viel zahlreicher als in den Vorjahren eingegangen, und gilt dies besonders auch für die Textilabteilung, bei welcher sich dieses Jahr auch die Niederländische Kunstseide-Fabriken beteiligen.

In s' Hertogenbosch (Noord-Brabant), dieser aufstrebenden Stadt, findet vom 30. Juli bis 16. August 1927 eine große nationale Ausstellung für Handel und Industrie statt. Die Stadt ist bemüht, für ihr großes Industriegebiet mit Hafenanlagen neue Industrieunternehmen zur Ansiedlung zu veranlassen. K. H.

## Patent-Berichte

### Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

#### Erteilte Patente.

- Kl. 23a, Nr. 118943. Strick- und Wirkspule. Franz Fröhlich, Brockhausstr. 4., Leipzig-Schleussig (Deutschland).
- Kl. 24b, Nr. 118945. Befeuchtungsapparat für Garne und andere Textilgebilde. C. Brühl & Co., Textilfabriken, Dorfbroicherstraße 24, Rheiydt (Deutschland).

### Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

#### Angemeldete Patente.

- 76b, 27... Sch. 71540. Anton Schweizer, Osnabrück, Ibürgerstraße 34. Durchzugsstreckwerk für Baumwollspinnereimaschinen.
- 76b, 35. G. 67867. Dr. Carl Gegauß und Julius Pflimlin, Mülhausen, Oberelsaß. Reinigungswalze.
- 86c, 26. S. 66755. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb für Webstühle.
- 76c, 1. Sch. 75960. Karl Schwab, Herbrechtingen. Mit der Spulenbank auf- und abbewegliche Halslagerbüchse für die Spindeln von Vorspinnmaschinen.
- 76b, 18. S. 73314. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb von Krempeln und ähnlichen Spinnereimaschinen.
- 76d, 6. S. 72035. Société Anonyme des Etablissements Ryo-Catteau, Roubaix, Frankreich. Antriebsvorrichtung zur allmählichen Mitnahme von Schlitztrommeln.
- 86b, 2. Sch. 79015. Gustav Schmitz und Walter Kettler, Schwelm i. W. Vorrichtung zum Heben der Schäfte für Schaftmaschinen für Webstühle, insbesondere für Bandwebstühle.
- 76c, 26. T. 31274. Ernst Toennissen, Tübingen. Abdruckvorrichtung für die Hülsen und Garnkörper von Spinn- und Zwirnmaschinen.
- 86c, 13. G. 65658. André Louis Paul Guibout, Paris. Vorrichtung für Webstühle zur Herstellung von Fransen.

- 76b, 36. Sch. 79563. Josef Schmitt, Brunnstatt, Ober-Elsaß. Messerrost für den Vorreißer von Krempeln.  
 76c, 27. Sch. 68416. Alfons Roeder, Breslau, Gustav Freytagsstr. Meyer, Friedland a. d. Mohra. Naßspinnmaschine.

### Erteilte Patente.

439679. Iván Szegő und Joseph Dethier, Ensival, Belgien. Vorrichtung für Spinnmaschinen zum Auseinanderhalten gerissener Fäden.  
 439630. August Georg Koechlin, Basel, Schweiz. Durchzugstreckwerk für Vorspinn- und Feinspinnmaschinen.  
 439533. Ernst Toenissen, Tübingen, Vorrichtung zum Aufdrücken der Hülsen auf die Spindeln von Spinnmaschinen.  
 439588. Alexandre Barbier, Lyon. Schützenwechselvorrichtung für Webstühle.  
 439395. Ludwig Schorsch, Gorkau, tschechoslowakische Republik, und Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur, Schweiz. Verfahren zur Herstellung von Vorgarn aus Baumwolle und ähnlichen pflanzlichen Faserstoffen.  
 439197. Universal Winding Company, Boston, Mass., V. St. A. Spulmaschine.  
 439244. Alfred John, Gera-Reuß, Kaiser-Wilhelmstr. 6. Steckschützeinrichtung für Webstühle.  
 439029. Henri Vanhoutte, Roubaix, Frankreich. Vorrichtung zur Einstellung des unteren Speisezangenbackens an Flachkammmaschinen.  
 438962. Firma Vereinigte Seidenwebereien A.-G. Anrath b. Krefeld. Ladenbewegung für Webstühle.  
 439955. Franz Müller, Maschinenfabrik, M.-Gladbach. Schlitztrommel für Kreuzspulmaschinen.

### Gebrauchsmuster.

973944. Carl Arthur Neubert, Siegmars-Reichenbrand. Vorrichtung zum Anstellen der Leitrolle am Fadenführer der Spulmaschinen.  
 974324. Firma Franz Müller, M.-Gladbach. Fadenführer und Fadenführeranordnung für Exzenterkreuzspulmaschinen.  
 973901. Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A.-G., Großenhain. Schlägerpolster in mechanischen Webstühlen.  
 972915. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Lennep, Rhld. Riemen-Leit- und Druckrolle für Zwirn- und ähnliche Maschinen.  
 973053. Gebr. Harnisch, Gera i. Th. Webschützen mit verdeckten Bleiausgüssen.  
 973087. Ludwig Wind, Lüttringhausen. Doppeltes Webblatt.  
 972245. Karl Hamel A.-G., Schönau b. Chemnitz. Vorrichtung zum selbsttätigen Abheben des Spulenträgers bei vollendeter Spule.  
 972623. Albert Otto, Crimmitschau i. S. Webstuhlspulapparat.  
 972256. Richard Graupner, Glauchau i. S. Bremsapparat an Webstühlen.  
 974748. Guido Hahn, Gröna i. S. Flaschenspule.  
 975100. Firma Emil Jäger, Neustadt/Orla. Schützenwächter für Webstühle.  
 974659. Firma Karl Hofmann, Schönau b. Chemnitz. Mittelaugeneinsatzöse für Webelitzen.  
 975564. Firma Albin Viehweger, Chemnitz. Spule mit Stoffbezug.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

### Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

- Kl. 8c. J. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M. Verfahren zur Herstellung von echten, buntgeätzten Küpenfarbstofffärbungen. 2. 1. 1926, A 10—26.  
 Kl. 76b. Loewe Bernard, Zürich. Vorrichtung zum Anlegen von Kokonfäden oder zum Spinnen von Kunstseide. 24. 3. 1924, A 6854—24.  
 Kl. 76c. The Clark Thread Co., Newark (V. St. A.). Strähnhalter für Spulmaschinen und dergl. 6. 2. 1926, A 663—26.  
 Kl. 76c. The Clark Thread Co., Newark (V. St. A.). Strähnhalter für Spulmaschinen und dergl. 6. 2. 1926, A 664—26.  
 Kl. 76c. Huber Hans jun., Rueschlikon b. Zürich. Fadenführereinrichtung zur Herstellung von Kreuzspulen. 17. 7. 1927 A 3979—25.

- Kl. 76c. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach. Fadenführer für Kreuzspulmaschinen. 5. 5. 1926, A 2321—26.  
 Kl. 86b. Popov Vladimir, Pilsen (Böhmen). Vorrichtung zum automatischen Anhalten und Bremsen verschiedener Maschinen, insbesondere von Webstühlen. 1. 2. 1926, A 545—26.  
 Kl. 86b. Vereinigte Deutsche Textilwerke A.-G., Zittau (Sachsen). Entlaster von Webstühlen mit Stecher. 4. 2. 1921, A 667—21.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

## Literatur

**Wirtschafts-Courier.** Allgemeines Wirtschaftsorgan, herausgegeben von der Schweizer Mustermesse in Basel. Aus dem Hauptteil des 36 Seiten umfassenden Januar-Heftes nennen wir folgende interessante Beiträge: Der Mensch im Arbeitsprozeß; Vom wirtschaftlichen Werk der interparlamentarischen Union; Die schweizerische Wasserturbinen-Fabrikation (mit Abbildungen); Konjunktur und Außenhandel der Kunstseide; Die Filzfabrikation in der Schweiz. Neben dem regelmäßigen Beiträge Zur wirtschaftlichen Lage enthält der Wirtschafts-Courier nun auch einen monatlichen Bericht über den schweizerischen Außenhandel. Die Wirtschaftsberichte und Exportnachrichten, die speziell dem Exporteur manche wertvolle Winke vermitteln, umfassen mehrere Seiten des vorliegenden Heftes. Für den Geschäftsmann ist endlich vor allem auch der Nachweisdienst von praktischem Werte.

**The Silk and Rayon (Artificial Silk) Directory and Buyers Guide of Great Britain 1927.** Preis 21.— netto. — Von Arnold Henry Hard, ist im Verlage von John Heywood Ltd. 121, Deansgate, Manchester, das umfassende Nachschlagewerk der englischen Seiden- und Kunstseiden-Industrie erschienen, das jedem Geschäftshause in seinen Beziehungen mit der englischen Industrie und dem englischen Textilmarkt von Nutzen sein wird.

In verschiedenen interessanten Abhandlungen gibt das Buch wertvolle Aufschlüsse über die internationalen Handelsusancen auf dem Kunstseidenmarkt, über Zollpositionen für Kunstseidengarne, über den britischen Export von mit Kunstseide gemischten Geweben usw. Ein Artikel, bezeichnet „Recommended American Artificial Silk Specifications“, behandelt die verschiedenen Methoden um die einzelnen Kunstseidefabrikate, Viscose, Nitrocellulose usw. von einander zu unterscheiden, während die „Terminology of the Artificial Silk Industry“ die verschiedenen Bezeichnungen, Prozesse usw. kurz und deutlich aufklärt. Die „Chronology of Artificial Silk“ sodann gibt uns Aufschlüsse über die Entstehung und Entwicklung der Kunstseide, deren erste Herstellungsversuche in England bis auf das Jahr 1650 — also noch mehr als 100 Jahre vor Reaumur — zurückgehen sollen. Eine nach Ländern geordnete Zusammenstellung gibt ferner über alle gegenwärtig bestehenden „Artificial Silk Producers“ sehr interessante Aufschlüsse. — Für die geschäftlichen Beziehungen mit Großbritannien dürfte sodann aber das reiche Adressen-Material des 298 Seiten umfassenden und sehr gut ausgestatteten Werkes von ganz besonderem Interesse sein, indem jede englische oder in England niedergelassene Firma, die in irgendwelcher Beziehung mit der Seiden- oder Kunstseiden-Industrie steht, aufgeführt ist. Die Anschaffung des Buches wird sich lohnen.

**Le Traducteur,** französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. — Diese Zeitschrift macht sich zur Aufgabe, das Studium der französischen oder deutschen Sprache, wenn Vorkenntnisse schon vorhanden sind, auf interessante und unterhaltende Weise weiterzuführen. Die dem Urtext nebenangestellte genaue Uebersetzung führt dem Leser in beiden Sprachen den richtig gewählten Ausdruck vor, wodurch der Wortschatz vermehrt und die Genauigkeit in der Wiedergabe des Sinnes erlernt werden kann. Jede Nummer enthält neben hübschen Bildern und einer durchlaufenden größeren Erzählung mannigfaltigen Lese- und Lehrstoff, Gespräche, Briefe, Uebersetzungsaufgaben sowie eine besondere Rubrik für Briefaustausch. Wer sich mit Sprachstudien befaßt, dem sei diese überall gut eingeführte und bekannte Zeitschrift aufs wärmste empfohlen. Probenummer kostenlos durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).